

### **Statische IP-Adresse – Informationsblatt**

Durch eine statische IP-Adresse ist man im Internet direkt erreichbar, vergleichbar mit einem Telefonanschluss, über den man angerufen werden kann. Diese statische IP-Adresse ermöglicht Internetdienste (Server) am eigenen Internetzugang zu betreiben und anzubieten. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie unterstützen Ihren Internetanschluss bestmöglich nutzen zu können. Bei unbekanntem Fachbegriffen können Sie diese im LIWEST-Lexikon nachschlagen:

<https://www.liwest.at/service-hilfe/haeufige-fragen/allgemeines/lexikon.html>

### **Domain**

Es ist empfehlenswert eine Domain anzumelden um im Internet einfacher gefunden und erreicht zu werden. Mit dem Domainnamen und frei einstellbaren Zusätzen kann man die Dienste, die im Folgenden erläutert werden, hinter der statischen IP-Adresse erreichen. Zum Beispiel **www.liwest.at** stellt eine Verbindung zu unserem Webserver her, oder **mail.liwest.at** zu unserem Mailserver.

### **Dienste (Server)**

Folgende Dienste, wie zum Beispiel Homepage und Mailserver, können Sie über Ihre statische IP-Adresse an Ihrem Internetanschluss betreiben und bereitstellen. Gerne übernehmen wir diese Dienste für Sie und betreiben diese in unseren professionellen und hochverfügbaren Rechenzentren in Linz. Bitte wenden Sie sich dazu an unsere Business-Hotline 0732/ 945 222 oder an [business@teamlwest.at](mailto:business@teamlwest.at).

Für weitere Informationen bzw. zur Durchführung der im Folgenden beschriebenen DNS-Einträge wenden Sie sich bitte an unsere DNS-Administration unter [dnsadmin@teamlwest.at](mailto:dnsadmin@teamlwest.at). Falls Sie bereits eine Domain haben, diese aber nicht von LIWEST beziehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Anbieter.

### **Homepage (Webserver)**

Damit die eigene Homepage im Internet erreicht werden kann, muss Ihr Domainname mit der statischen IP-Adresse verknüpft werden, dazu ist ein sogenannter DNS-Eintrag notwendig. Sie können Ihre Homepage auf einem eigenen Webserver hinter Ihrer statischen IP-Adresse verfügbar machen, oder optional den hochverfügbaren Webserver von LIWEST verwenden.

### **Mailserver**

Wenn Sie einen eigenen Mailserver betreiben, also nicht den Mailserver von LIWEST, dann sind einige Dinge zu beachten um einen reibungslosen E-Mail-Verkehr zu gewährleisten:

### **DNS-Einträge (Domain Name Service-Einträge)**

DNS-Einträge liefern für Internetdienste notwendige Informationen, damit diese richtig miteinander kommunizieren können. Dies ist vergleichbar mit einem Telefonbuch in welchem man die Telefonnummer, aber auch die genaue Post-Adresse, nachschlagen kann. Dabei sollen die Telefonnummer die IP-Adresse und der Domainname die Post-Adresse darstellen.

Folgende DNS-Einträge sind für den Betrieb eines Mailservers relevant:

- **MX-Einträge:**  
Der MX (Mail-eXchange) Eintrag bewirkt, dass andere E-Mail-Server wissen, wohin Mails für Ihre Domain geschickt werden sollen.
- **Reverse-DNS-Eintrag (auch PTR genannt):**  
Die DNS Abfrage Ihrer statischen IP-Adresse muss auf Ihren Domain- bzw. Mailserver-Namen zeigen. Viele Mailserver führen beim Empfang Ihrer Mails eine solche Abfrage durch, um Spam zu erkennen und zu vermeiden.

- **SPF – Sender Policy Framework:**  
Hiermit geben Sie an, welche Mailserver für Ihre Domain E-Mails versenden dürfen. Diese Information dient ebenfalls zur Kontrolle und Spamvermeidung, damit Ihre Mails problemlos zugestellt werden können. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: [https://de.wikipedia.org/wiki/Sender\\_Policy\\_Framework](https://de.wikipedia.org/wiki/Sender_Policy_Framework)
- **DKIM (DomainKeys Identified Mail):**  
DomainKeys ist ein Identifikationsprotokoll zur Sicherstellung der Authentizität von E-Mail-Absendern. Dieses basiert auf asymmetrischer Verschlüsselung. Die abgehende E-Mail wird vom Mailserver signiert und der Empfänger kann diese über den im DNS abgelegten öffentlichen Schlüssel überprüfen. Bitte beachten Sie, dass diese Funktion auch von Ihrem Mail Server unterstützt werden muss. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: <https://dkim.org/>

## Spamhaus

Spamhaus ist ein Dienstleister der IP-Adressen von E-Mail-Servern listet, um eine einfache Erkennung von Spam zu ermöglichen. Unter folgendem Link können Sie die statische IP-Adresse Ihres Mailservers selbst prüfen bzw. freischalten:

<http://www.spamhaus.org/lookup/>

Details und nähere Informationen finden Sie unter:

<http://www.spamhaus.org/pbl/>

<http://www.spamhaus.org/faq/section/Spamhaus%20PBL>

## Spam

Sowohl die Benutzer eines Maildienstes als auch die Betreiber werden immer wieder mit dem Thema Spam konfrontiert. Wenn es bei der Zustellung zu Problemen kommt, empfehlen wir folgende Punkte zu beachten:

- **Logdateien Ihres Mailservers prüfen:**  
Wenn eine E-Mail nicht zugestellt werden kann, antwortet der ablehnende Mailserver in der Regel warum er die E-Mail nicht akzeptiert. Diese Antwort steht in einer Logdatei die Ihr Mailserver führt.
- **Prüfen ob der Server auf einer „Blacklist“ steht:**  
Ähnlich wie bei Spamhaus, werden auf solchen Blacklists Mailserver registriert, die Spam verschicken bzw. verschickt haben. Dies kann zur Folge haben, dass Ihre E-Mails nicht akzeptiert werden. Hier können Sie überprüfen ob die IP-Adresse Ihres Mailservers auf einer Blacklist aufscheint:  
<http://multirbl.valli.org/lookup/>  
<http://www.anti-abuse.org/multi-rbl-check/>

Unangenehmerweise sind nicht alle Dienste, welche eine IP als Spamversender erkennen bzw. blockieren, auf diese einfache Art und Weise abfragbar. Wie führen hier uns bekannte Dienste auf, die ebenfalls abgefragt werden können:

- Symantec Brightmail Spam – Global Spam List  
Typisches Fehlerbild ist diese Fehlermeldung beim Mailversand:  
554 5.7.1 You are not allowed to connect because your IP is blacklisted within Symantec Global Bad Senders.  
Please check here for more details: <http://ipremoval.sms.symantec.com/lookup/>

Hier gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Man kann über dieses Webformular prüfen, ob die IP auf der Blacklist ist:  
<https://ipremoval.sms.symantec.com/ipr/lookup>
2. Man kann über diese Infoseite die vermeintliche Spam-Mail an Symantec zur Überprüfung senden, siehe Abschnitt „Senden von Falschmeldungen“:  
<https://support.symantec.com/de/de/article.tech83081.html>

Alternativ besteht die Möglichkeit mit dem Betreiber des Mailservers in Kontakt zu treten, damit er die IP auf dessen lokale „Whitelist“ einträgt.

### **Diagnose**

Nach der Installation oder bei Problemen ist es möglich, die Konfiguration Ihres Mail-Servers zu testen. Folgende Webseiten bieten unterschiedliche Tests dazu an: Mailrelay und viele weitere Tests: <http://mxtoolbox.com/diagnostic.aspx> Mailrelay und DNS-Test: <http://www.dnsgoodies.com/>

### **Betreuung**

Für umfangreichen Support bei Installation und Betrieb, empfiehlt es sich einen Betreuer für den Mailserver anzustellen bzw. zu engagieren. LIWEST kann Ihnen leider nur bei den LIWEST - eigenen Diensten helfen, nicht aber bei Systemen die an Ihrem Internet Anschluss betrieben werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit Ihrer statischen IP von LIWEST!